

28. GV Schweizerischer Jugendmotocrossclub 15. Januar 2010, Rest. Walo, Schlieren

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Entschuldigungen / Aus- und Übertritte
3. Wahl der Stimmzähler
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2009 mit Revisorenbericht
6. Budget 2010
7. Transponder Saison 2011
8. Mutationen / Helfer rekrutieren
9. Antrag zur Änderung der Statuten
10. Anträge des Vorstandes
11. Anträge der Mitglieder
12. Wahlen
13. Verschiedenes
 - a) Trainingslager
 - b) Prov. Rennplan
 - c) Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident, Martin Brumann begrüsst die Mitglieder an der GV 2010.
Er bedankt sich für das pünktliche Verschicken der Einladungen, bei der Aktuarin Felder Anita.

Stimmberechtigte: 51
Absolutes Mehr: 26
Absolutes Mehr Statuten: 34

2. Entschuldigungen / Aus- und Übertritte

Entschuldigungen werden verlesen.

Austritte: Werenfels Marc
Eichenberger Simon
Flückiger Delwin
Lüdi Leandro
Furrer Mike

3. Wahl der Stimmzähler

Mühle Peter
Hess Hanspeter
Brunner Daniela
Gerber Chris

Grenacher Rémy

Alle Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

*Geschätzte Mitglieder
Was für eine Saison 2009*

Perfekter kann man nicht in eine Saison starten. Bei Berta, Bini und ihren Helfern waren wir sensationell aufgehoben. Das Fahrerlager war ein Traum, die Piste vom Feinsten und die Festbeiz weit herum berüchtigt. Es gab an diesem Wochenende nicht nur Gewinner. Die Einen verloren ihr Velo, die Anderen die Stimme und die Einten die Nerven ab dem falschen Gesang. Oder war es vielleicht nur, weil es zur später Stunde war?

Die Zeit verging und die Wogen glätteten sich. Man traf sich in Merenschwand zum „stell dich ein“. Unter brütender Hitze wurde auf einer perfekten Piste bestens Motocross gezeigt. Hubi und seine Crew leisteten einen super Job. Wir freuen uns schon jetzt auf die Jubiläums-Veranstaltung.

Für ganze vier Wochen war jetzt Pause im SJMCC-Rennkalender. Unsere nächste Destination war Kobelwald. Leider war uns der Wettergott dieses Mal nicht hold. Wurde die Piste doch schon am Samstag, vom Rheintalcup, stark in Mitleidenschaft gezogen, gab am Sonntag der Regen noch den Rest. Alle Versuche die Veranstaltung zu retten schlugen fehl. Wir mussten unverrichteter Dinge von dannen ziehen. Blieben doch für einzelne bleibende Kerben in Erinnerung. Wenn wir schon mal beim schlechten Wetter sind. Ederswiler stand auf dem Programm. Leider schwamm Piste und Fahrerlager den Hang hinunter. Dieses Mal konnten wir den Tross ein wenig früher stoppen und der Schaden hielt sich in Grenzen.

Von jetzt an ging's wieder Berg auf. Schönenberg stand auf dem Programm. Unser Heimrennen fand unter perfekten Bedingungen statt. Alles klappte hervorragend und der Zuschaueraufmarsch war enorm. Die neue Linienführung der Strecke trug mit dazu bei, dass es sehr spannende und unterhaltsame Rennen wurden. Nach Schönenberg geht es für die meisten in die Sommerferien oder zum Trainieren, um sich auf den harten zweiten Teil der Saison vorzubereiten.

In Andelfingen waren wir zum ersten Mal in dieser Saison beim SAM zu Gast. Wer Andelfingen kennt, weis was es heisst auf dieser anspruchsvollen Piste alles zu geben. Die beiden Renntage waren für alle Fahrer eine Herausforderung. Unser nächster Treff war in Walde. Dieses Jahr vom grossen Wasser verschont, konnten wir auf einer sehr interessanten Piste feinstes Motocross erleben. Ein weiterer Saisonhöhepunkt kam auf uns zu. Sirnach! Wie immer bei Hännies und Andy stimmte die Chemie. Für uns Erwachsene hat es seinen Reiz und für die Kinder passte es auch. Nach tollen Rennen mit heftigem „Schlagabtausch unter den Eltern“, gingen zwei tolle

Renntage vorbei. Schon jetzt zog sich langsam ein grauer Schleier über die Schönenbergergemeinde. Auf den ich am Schluss noch einmal zurück kommen möchte. Zum ersten Mal in Uhwilen zu Gast zeigten wir uns nicht von der besten Seite. Alles wurde kritisiert und in Frage gestellt. Sei es Anordnungen vom Veranstalter oder vom Rennleiter. Dabei hätte alles gepasst. Super Wetter, hammermässige Piste und eine tolle Festbeiz zum Verweilen. Was hätte es mehr gebraucht? Der graue Schleier wurde langsam zu einer schwarzen Wolke. Am 12. und 13. September durften wir bei Jeanette und Andi Hörnlimann mit ihren Helfern unsere Rennen 10 und 11 abhalten.

Es war eine super Piste. Man sah unheimliche spannende Rennen. Gekämpft wurde um jeden Meter, alle gingen ans Limit oder darüber hinaus. Leider musste der Krankenwagen zu oft vom Platz, was zu etlichen Verschiebungen führte. Unmut und Hetzerei brachten die schon lange vorhandenen Wolken zum entleeren. Für diese tolle Veranstaltung war es eine Schande was gewisse Leute aufgeführt haben. Ich kann nur noch einmal betonen: „Jeanette und Andi ihr habt es super gemacht!“ Ich möchte mich nochmals im Namen des SJMCC bei Euch entschuldigen.

Das nächste Rennen durften wir in Amriswil abhalten. Wieder zu Gast beim SAM, konnten sich die Gemüter ein wenig beruhigen. Doch wahre Freude kam nicht auf. Die Stimmung war immer noch ein wenig bedrückt und sollte sich erst in Wängi etwas lösen. Wängi = Legendär. Wer hier keine Freude findet, der findet sie nirgends auf dem Rennplatz. Der von Armin und Phillip perfekt inszenierte Saisonschluss. Die Siegerehrung am Samstag sucht seines Gleichen. Die Piste bietet alles was es zum Crossen braucht. Der Zuschauerstrom und die tollen Benzingsgespräche. All das ist Motocrosswelt. Zum Schluss möchte ich noch etwas loswerden:

Wir alle stehen Tag täglich unter Strom. Jeder leistet sein Bestes und investiert sehr viel Zeit in das Hobby seiner Kinder. Wir sollten lernen am Wochenende auch Zeit der Erholung für uns selber zu finden. Lernen zu

akzeptieren. Für die Kinder ist es eine Freude Motocrossrennen zu fahren. Das sollte es für uns Erwachsene auch sein.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen die mich in den letzten drei Jahren unterstützt haben ganz herzlich bedanken. Meinen Vorstandskollegen, für die tolle und engagierte Arbeit, gilt mein höchstes Lob.

Für den leicht veränderten Vorstand wünsche ich für die Zukunft alles Gute und haltet das SJMCC-Schiff auf Kurs.

Schlieren, Januar 2010

Euer scheidender Präsident

Brumi

Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2009

Der Kassier, Isler René präsentiert die Jahresrechnung.

		Budgetbetrag	Saldo aktuell	+/- absolut	+/- %
AUFWAND					
AUSGABEN					
4000	Land- und Pistenmiete	7000.00	7200.00	200.00	2.86
4001	Sanität	10000.00	8560.00	1440.00-	14.40-
4050	Trainingslager	5000.00	2524.00	2476.00-	49.52-
4090	Meisterfeier	2000.00	4813.80	2813.80	140.69
4100	Verbrauchsmaterial	0.00	0.00	0.00	0.00
4101	Diverses	9500.00	10523.95	1023.95	10.78
4200	Kapitalaufwand, Bankspesen	0.00	172.70	172.70	0.00
4300	Unterhalt+Reparaturen Fahrzeuge	5500.00	1841.40	3658.60-	66.52-
4301	Generalversammlung	2000.00	1058.00	942.00-	47.10-
4350	Pokale, Preise	8000.00	5057.00	2943.00-	36.79-
4700	Zeitmessung Anlagen	16000.00	13611.25	2388.75-	14.93-
4710	Zeitmessung Rennen	14400.00	15200.00	800.00	5.56
4720	Porti	0.00	442.65	442.65	0.00
4750	Versicherung Rennen	6400.00	2490.80	3909.20-	61.08-
4790	Versicherung Fahrzeuge, Transport	3600.00	3315.70	284.30-	7.90-
4800	Ehregaben	0.00	0.00	0.00	0.00
4801	Entschädigungen Vorstand, Helfer	2000.00	6790.00	4790.00	239.50
4900	Auslagen (nicht budgetiert)	0.00	2000.00	2000.00	0.00
TOTAL AUSGABEN		91400.00	85601.25	5798.75-	6.34-

5. Jahresrechnung 2009



ERTRAG

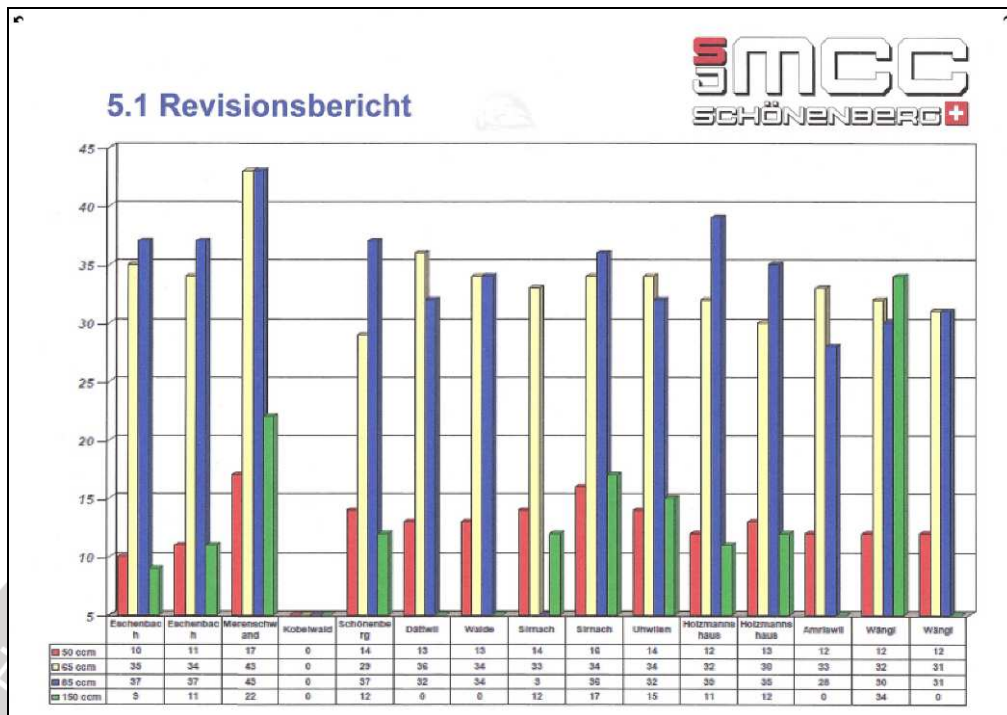
EINNAHMEN

6000	Jahreslizenzen	16000.00	17100.00	1100.00	6.88
6001	Beiträge Passive	500.00	100.00	400.00-	80.00-
6002	Beiträge Sponsoren+Gönner	500.00	1000.00	500.00	100.00
6003	Meisterfeier	0.00	4703.60	4703.60	0.00
6100	Lizenzen 2010	0.00	0.00	0.00	0.00
6200	Startgelder	58000.00	52560.00	5440.00-	9.38-
6460	Verkauf Transponderhalter	0.00	813.20	813.20	0.00
6470	Vermietung Startbalken, Zeitmessung	3500.00	500.00	3000.00-	85.71-
6700	Bank- / PC-Zinsen	0.00	53.65	53.65	0.00
TOTAL EINNAHMEN		78500.00	76830.45	1669.55-	2.13-
8004	Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
8005	Ausgabenüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG		78500.00	76830.45	1669.55-	2.13-
<u>GEWINN/VERLUST</u>		12900.00-	8770.80-	4129.20	32.01-

5. Jahresrechnung 2009



	Budget	Rechnung
Ausgaben	91'400	85'601
Einnahmen	78'500	76'830
Ausgabenüberschuss	12'900	
	8'770	
Vermögen per 31.12.2008		44'662
Vermögen per 31.12.2010		35'892




Revisorenbericht:

Die Revisoren, Saxer Martin und Pica Claudio, haben nach gründlicher Prüfung am 7. Januar 2010, dem Kassier Isler René, eine vorbildliche Buchführung attestiert.

Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

6. Budget 2010

Isler René stellt das Budget 2010 vor.



6. Budget 2010

AUFWAND	Budgetbetrag	Saldo aktuell
AUSGABEN		
4000 Land- und Pistenmiete	7000.00	0.00
4001 Sanität	9000.00	0.00
4050 Trainingslager	3500.00	0.00
4090 Meisterfeier	1000.00	0.00
4100 Verbrauchsmaterial	0.00	0.00
4101 Diverses	8500.00	0.00
4200 Kapitalaufwand, Bankspesen	0.00	0.00
4300 Unterhalt+Reparaturen Fahrzeuge	4500.00	0.00
4301 Generalversammlung	2000.00	0.00
4350 Pokale, Preise	6000.00	0.00
4700 Zeitmessung Anlagen	2500.00	0.00
4710 Zeitmessung Rennen	15200.00	0.00
4720 Porti	0.00	0.00
4750 Versicherung Rennen	3000.00	0.00
4790 Versicherung Fahrzeuge, Transport	3500.00	0.00
4800 Ehrengaben	0.00	0.00
4801 Entschädigungen Vorstand, Helfer	6500.00	0.00
4900 Auslagen (nicht budgetiert)	0.00	0.00
TOTAL AUSGABEN	72200.00	0.00

6. Budget 2010



ERTRAG

EINNAHMEN

6000	Jahreslizenzen	14000.00	0.00
6001	Beiträge Passive	500.00	0.00
6002	Beiträge Sponsoren+Gönner	1500.00	0.00
6003	Meisterfeier	0.00	0.00
6100	Lizenzen 2010	0.00	0.00
6200	Startgelder	55000.00	0.00
6460	Verkauf Transponderhalter	800.00	0.00
6470	Vermietung Startbalken, Zeitmessung	1000.00	0.00
6700	Bank- / PC-Zinsen	0.00	0.00
TOTAL EINNAHMEN		72800.00	0.00
0004	Einnahmenüberschuss	0.00	0.00
0005	Ausgabenüberschuss	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG		72800.00	0.00
<u>GEWINN/VERLUST</u>		500.00	0.00

Budget 2010 wurde einstimmig angenommen.

7. Transponder Saison 2011

Auf die Saison 2011, muss eine Lösung betreffend der Finanzierung von neuen Transpondern gefunden werden.

Koller Gérald hat nach Recherchen, 3 verschiedene Varianten ausführlich ausgearbeitet und vorgestellt.

Varianten für die Vermietung und Amortisation der Transponder oder den Kauf durch die Fahrer.

Transponderbestand am 31.12.09

4 Koffer mit je 39 Stück	156 Stück
1 Koffer mit 40 Stück	40 Stück
Total	196 Stück

*Davon sind 16 in Reparatur die jedoch gratis ausgetauscht oder repariert werden.
Das heisst, dass in der nächsten Saison mit allen Transponder gerechnet werden kann.*

Für die 156 Transponder besteht in Zukunft kein Garantieanspruch mehr.

Für die 40 Stück können wir nur noch ein Jahr mit einem Garantieaustausch rechnen.

Genau deshalb, muss einen Weg gefunden werden, um diese bei einem Defekt zu ersetzen, ohne dass die Vereinskasse zu fest belastet wird.

Eine Möglichkeit wäre eine minimale Tagesmiete oder eine Jahresmiete zu verlangen.

Sie nicht zu ersetzen würde das Problem eines Ersatzes nur in die Zukunft verschieben, das heisst, einem anderen Vorstand abtreten. Ohne eigene Transponder können wir keine Fremdmessungen mehr machen, somit wäre es dem SJMCC nicht mehr möglich an einigen Rennen teilzunehmen. Ich denke dabei an

Merenschwand, Uhwilen und Eschenbach, überall wo wir die Zeitmessung zur Verfügung stellen und auch fahren dürfen.

Das heisst wir müssen allfällige defekt Transponder immer ersetzen.

Wenn man das aber genau durchdenkt, so kommt man zum Schluss, dass eine Miete der beste Weg für den Verbleib der Transponder im Verein ist. Ein Kauf durch die Fahrer würde den Verein nicht entlasten, da ja ein Bestand für Fremdmessungen sowieso vorhanden sein muss.

Ein Kauf durch die Fahrer würde in unserem Fall nur Sinn machen, wenn wir keine eigenen mehr haben müssen. Genau das ist aber nicht möglich!

An vielen Rennen wären somit nur viele überzählige Transponder vorhanden, die auch ungenutzt alt werden und amortisiert werden müssen.

Eine Amortisation, durch Erheben einer Miete, wäre somit die beste Lösung, dies sollte ins Auge gefasst werden.

Gehen wir davon aus, dass alle Transponder in den nächsten fünf Jahren ersetzt werden müssen, so wären das ca. 40 Stück pro Jahr. Ich denke, dass das eine mögliche Annahme ist, da ja doch schon einige ersetzt wurden.

Variante 1: Miete

40 Transponder kosten ca. 9500.- Fr.

Nehmen wir mal an, dass 13 Rennen sind, mit einem Durchschnitt von 90 Fahrer pro Renntag. Eine Miete von 8 Franken pro Transponder bei 90 Fahrer würde dem Verein 720 Fr. pro Tag einbringen. Das sind bei 13 Rennen 9360.- Fr.. Wenn das so funktioniert, so wäre der Ersatz defekter Transponder gesichert. Es muss auch nicht zutreffen, dass jedes Jahr genau diese Anzahl defekt werden. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass einzelne eine viel längere Lebensdauer aufweisen werden.

Wie weit der Verein einen gewissen Beitrag übernimmt, um die Miete zu verkleinern, was immer noch besser als die ganzen Transponder Ersatzkosten wäre, sei dahingestellt und müsste diskutiert werden.

Miete pro Rennen	8.- Fr
Jahresmiete	90.- Fr. (13 Rennen einzeln gemietet, würden 104.- kosten)

Eine Jahresmiete würde eventuell weniger einbringen, wäre aber sicheres Geld!

Ob diese Einsparung jemanden animiert eine Jahresmiete im Voraus zu zahlen sei dahingestellt!

Wie weit es erlaubt sein könnte, falls eine Miete erhoben würde, die Transponder zu kaufen, müsste diskutiert werden. Ein Kauf der Transponder durch einzelne Fahrer würde jedoch die ganze Amortisation verschlechtern, da diese Mieten entfallen würden!

Variante 2: Kaufen bei Chronolec

Chronolec - Transponder inkl. Ladegerät, Halter und Splint	264.- Fr.
---	------------------

Amortisiert man diesen Transponder auf 5 Jahre, was mit einer Garantie von 3 Jahren absolut realistisch ist, so kommt man auf Jahreskosten von 53.- Fr.. Das ist etwas mehr als die Hälfte der Miete, aber immer noch wesentlich billiger als mieten.

Variante 3: Kaufen bei AMB

AMD - Transponder inkl. Ladegerät	307.- Fr.
--	------------------

Auch hier würde ich mit einer Amortisation von 5 Jahren rechnen, wenn auch AMB eine Lebensdauer bis zu 10 Jahren angibt.

Auch das ist mit 62.- Fr. Kosten pro Jahr verbunden, aber immer noch billiger als die Miete.

Ein Wechsel zu AMB würde aber bedingen, dass die ganze Hard und Software für den Bus inkl. einem Stock Transponder von Min. 100 Stück, besser 200 Stück angeschafft werden muss. Dies, aus dem einen Grund, dass wir Fremdmessungen machen müssen, damit wir auch fahren dürfen. Ein Vorteil von AMB wäre die Kompatibilität zum SAM, hinsichtlich Transponder ausleihen, wie früher. Wie weit das aber noch möglich wäre, müsste abgeklärt werden. Wie weit, dass genau an diesem Tag, wo wir von dem Gebrauch machen möchten, diese auch möglich wäre, sei dahingestellt.

Die Kosten für die Messbus Hard und Software mit 100 Transponder wären ca.	48000.- Fr.
---	--------------------

Mit 200 Transponder wäre das ein Betrag von	79000.- Fr.
--	--------------------

Möchte man diese Variante durch vermieten in 5 Jahren amortisieren, so müssten 200 Stück Transponder angeschafft werden, damit allen Fahrer ein Transponder abgegeben werden kann. Die Mietkosten bei

gleichen Bedingungen wie bei Variante 1 würden ca. 68% höher liegen, da die Hard und Software auch zu amortisieren wäre. Die Miete für die Fahrer würde ca. 13.50 Fr. betragen.

Wie weit ein Rabatt von AMB gewährt würde, um uns den Umstieg zu erleichtern müsste abgeklärt werden. Ich glaube aber, dass die Zahlen immer noch viel zu gross wären.

Abgesehen davon müssten Sponsoren gefunden werden damit dieser Betrag aufgebracht werden könnte. Ich glaube, dass diese Zahlen für sich sprechen und weit weg von unseren Möglichkeiten liegen.

Schlussbemerkung

Auch ich, der schön öfters vom Kauf der Transponder, durch die Fahrer gesprochen hat, komme nach diesen Überlegungen zum Schluss, dass ein Miete unser Problem am besten lösen würde. Die Chronolec-Transponder könnten amortisiert und bei Bedarf ersetzt werden. Der Bestand der eigenen Transponder wäre somit weitgehend gesichert.

2009-12-06 Gérald Koller

Gämperli Dani macht den Varianten – Vorschlag, vom Mitglied gekaufte Transponder dem SJMCC zur Weitervermietung und Wartung zur Verfügung zu stellen.

Gerber Chris macht den Vorschlag den Kauf neuer Transponder zur Hälfte zu sponsoren und für die andere Hälfte des Betrages müsste der SJMCC einen weiteren Sponsor finden.

8. Mutationen / Helfer rekrutieren

Mitglieder die ihr Amt abgeben:

Eichenberger Stefan / Antonella
Jucker Magdalena
Scheiben Michael / Gabi
Schmucki Berta
Saxer Martin

Dank des unermüdlichen Einsatzes von Vize-Präsident Weber Alex, konnten alle freierwerdenden Ämter neu belegt werden.

Neu:

Vetter Stefan	Speaker / Rennleiter
Schürch Lukas	Maschinenabnahme
Schürch Sandra	Kasse
Brumann Martin	Maschinenabnahme
Brunner Daniela	Kasse

9. Antrag zur Änderung der Statuten

Siehe Beilage

Der Antrag zur Änderung der Statuten wird mit 37 Stimmen angenommen.

10. Anträge des Vorstandes

1. Der Vorstand beantragt eine Kompetenzsumme für unvorhergesehene Ausgaben von Fr. 2000.-

Aktuelle Statuten Art. 12.1

Der Vorstand hat sich nach dem Rahmen des vorgelegten Voranschlages zu halten. Für unvorhergesehene Ausgaben ist eine Kompetenzsumme des Vorstands von maximal Fr. 2000.- pro Jahr festgelegt.

Neue Statuten Art. 3.11

Der Vorstand hat sich an den Rahmen des vorgelegten Voranschlages zu halten. Für unvorhergesehene Ausgaben wird eine Kompetenzsumme auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung festgelegt. Ausgenommen davon ist ein Ersatz von Geräten und Material die für den Rennbetrieb notwendig sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Regeländerung betreffend Starthilfen

Alt:

7.2 Startbalken

Startplätze dürfen nicht durch Betreuerpersonen vorreserviert werden. Am Startbalken darf sich Niemand, ausser den Fahrern, bis zum Zeichen des Rennleiters aufhalten. Bei engen Startplatzverhältnissen, welche zwei bis drei Startreihen erfordern, starten Fahrer mit Starthilfen aus der hintersten Reihe.

Neu:

7.2 Startbalken

Startplätze dürfen nicht durch Betreuerpersonen vorreserviert werden. Am Startbalken darf sich Niemand, ausser den Fahrern, bis zum Zeichen des Rennleiters aufhalten. Starthilfen aus weichem Material sind gestattet.

Der Antrag wird angenommen.

11. Anträge der Mitglieder

Herr Mähr stellt den Antrag, dass Fahrer auf den ersten drei Podestplätzen in der Jahresrangliste, ein weiteres Jahr in derselben Kategorie fahren dürfen.

Nach regen Diskussionen wird der Antrag mit 26 zu 11 Stimmen abgelehnt.

12. Wahlen

Als neues Ehrenmitglied wird Rolf Sollberger vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

Als neuer Präsident wird Weber Alex vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

Als neuer Vizepräsident wird Gitchenko Cédric vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

13. Verschiedenes

- a) Das Trainingslager 2010 ist noch offen und wird, sobald mehr bekannt ist, auf der Homepage kommuniziert.
- b) Der provisorische Rennplan wird vorgestellt. Der definitive Rennplan wird so bald wie möglich auf der Homepage aufgeschaltet.
- c) SAM stellt dem SJMCC im Namen der Jugendförderung, gratis einen Platz an ihrem Stand an der Swissmoto zur Verfügung.

Brumi bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und bei allen Helfern für die tolle Zusammenarbeit während seiner Amtstätigkeit als Präsident.

Für seine Verdienste überreicht ihm Weber Alex als Geschenk einen Flug-Gutschein (Gitchenko Cédric) und ein paar edle Tropfen Wein.

21:40 h GV geschlossen.

SJMCC
SCHÖNENBERG 